HERISAUER SCHÄTZE ENTDECKEN

Der Kulturpfad macht ein Stück Herisauer Geschichte sichtbar – und lädt dazu ein, das Dorf neu zu entdecken.

Der Grossteil der Gebäude entlang des Kulturpfads entstand zwischen 1735 und 1914. In einer Zeit, als die Textilindustrie Herisau zu einem bedeutenden Industrie- und Handelsort machte. Prächtige Kaufmannshäuser wechseln sich bis heute mit einfachen Bürgerhäusern, Hinterhöfen und öffentlichen Bauten ab.





Häuser äussere Schmiedgasse
16 Erbaut zwischen 1762 und 1795. Reizvolles, gut erhaltenes Ensemble.

Zementbrunnen
17 1877 im neuen Werkstoff Zement erstellter Quartierbrunnen (Johannes Presslein).

Schulhaus Emdwiese
18 Erstes von der Gemeinde finanziertes Schulhaus. 1841/42 im klassizistischen Stil erbaut (Biedermeier).

Altes Zeughaus
19 Nach den Plänen des St. Gallers Felix Wilhelm Kubly 1836 erstellt.

Casino
20 1837 ebenfalls von Kubly geplanter Freizeittreffpunkt der Oberschicht.

Baumgarten
21 Um 1780 erbautes Wohn- und Geschäftshaus. Vierstöckiger Strickbau über gemauertem Erdgeschoss.

Frohburg
22 Erstmals 1660 erwähntes Bürgerhaus. 1894–1921 wichtigstes Versammlungslokal der Arbeiterbewegung.

Grosses Haus
23 Wohl 1756 erstellter Strickbau mit bemalter, getäferter Fassade und Walmdach.

Hinter den Linden
24 Um 1780 erbauter fünfgeschossiger, getäferter Strickbau unter symmetrischem Kreuzgiebeldach.

Strohhof
25 Als erstes Schulhaus in Herisau konzipiertes Gebäude, 1825 erstellt und finanziert von Lehrer Signer.

Sonnenhof
26 Residenzartiger Fabrikantensitz von 1810 mit Parkanlage.

Häuser Bachstrasse
27 Doppelhäuser in Strickbauweise an der 1750 neu angelegter Hauptstrasse.

Ebnet
28 Ehemaliges Armenhaus (1837/1838), später Bürgerheim und Altersresidenz.

Ehemalige Remise J. G. Nef
29 Um 1840 als Magazin und Pferdestallung für das Textilhandelshaus J.G. Nef & Cie. erstellter Riegelbau.

Geschäftshaus J.G. Nef
30 1912–1914 erbauter neubarocker Monumentalbau nach dem Vorbild der St.Galler Stickereipaläste.

Mehr Informationen und weitere Tipps für Sehenswürdigkeiten rund um Herisau.

www.herisau.ch/sehenswuerdigkeiten

FÜHRUNGEN

Bei Interesse an einer Führung auf dem Herisauer Kulturpfad wenden Sie sich bitte an Appenzellerland Tourismus, info@appenzellerland.ch oder +41 71 788 96 41.

082026



HERISAUER

KULTUR PFAD

Hinter Türen, Fassaden und Gärten verbirgt sich Herisaus interessante Vergangenheit. Entdecken Sie die stillen Kostbarkeiten des Dorfes.

HERISAU ERZÄHLT GESCHICHTEN

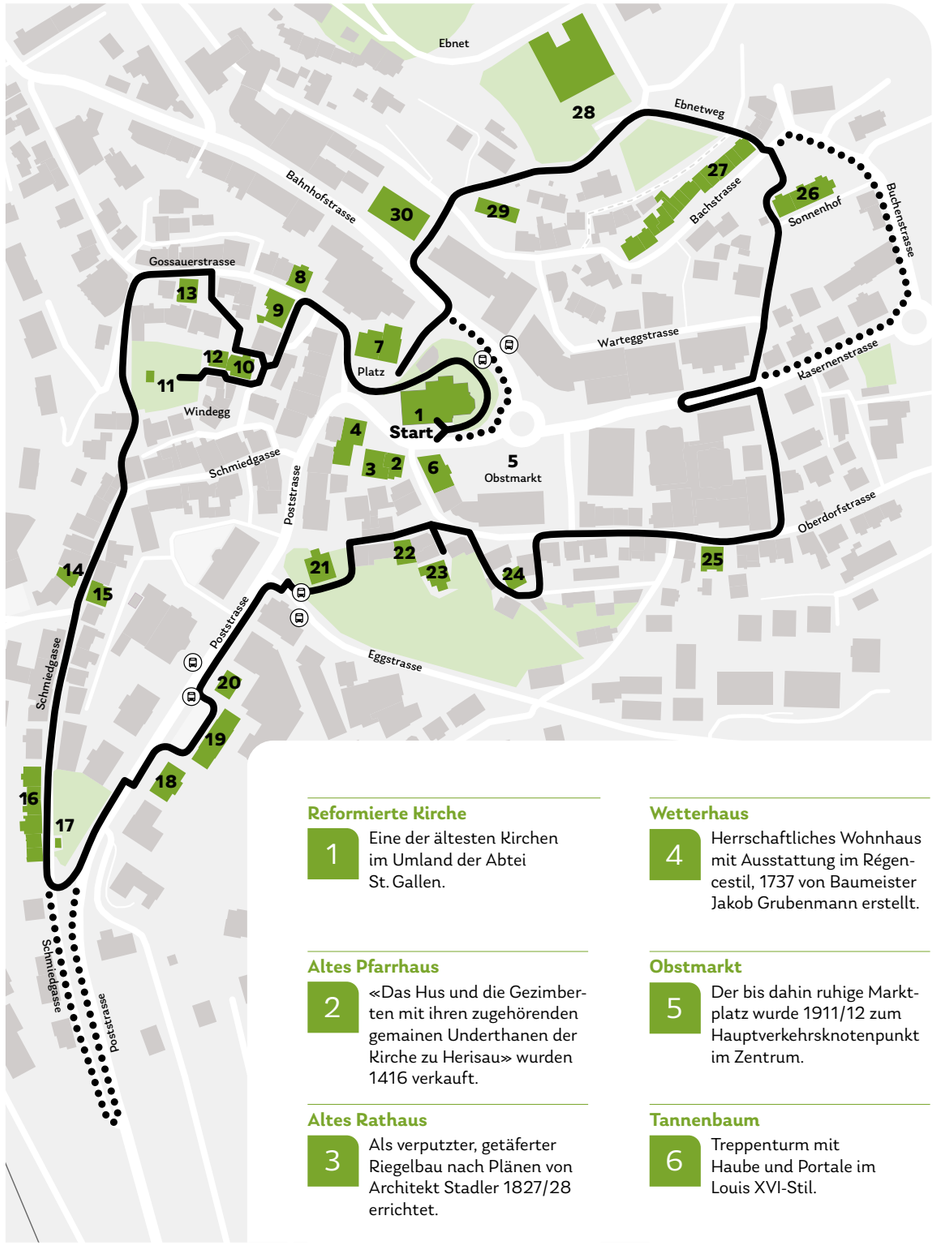
Herisau hat viel zu erzählen – von Handel, Handwerk und Menschen, die das Dorf geprägt haben. Der Kulturpfad führt durch die historischen Gassen und Strassen des Dorfzentrums und verbindet versteckte Winkel mit bekannten Sehenswürdigkeiten.

Versteckt und oft übersehen finden sich in ganz Herisau eindrucksvolle Zeitzeugen vergangener Jahrhunderte: kunstvoll geschnitzte Nussbaumtüren, barocke Fassaden, romantische Lauben oder verwunschene Gärten. Wer genau hinschaut, entdeckt überall kleine Besonderheiten mit grosser Geschichte.

Zwischen engen Gassen, stillen Innenhöfen und prächtigen Fassaden zeigt sich das historische Herisau in seiner ganzen Vielfalt.

HERISAUER
KULTUR PFAD

Dauer	Ca. 1 Stunde
Startpunkt	Bei Tafel 1, Reformierte Kirche
Markierung	Grüne Tafeln, Stelen und Wegweiser
Führungen	Bitte melden Sie sich bei Appenzellerland Tourismus
Barrierefreie Route ● ● ● ●	Für Rollstuhl und Kinderwagen gepunktete Route wählen





Reformierte Kirche
1 Eine der ältesten Kirchen im Umland der Abtei St. Gallen.

Altes Pfarrhaus
2 «Das Hus und die Gezimberten mit ihren zugehörenden gemainen Underthanen der Kirche zu Herisau» wurden 1416 verkauft.

Altes Rathaus
3 Als verputzter, getäferter Riegelbau nach Plänen von Architekt Stadler 1827/28 errichtet.

Wetterhaus
4 Herrschaftliches Wohnhaus mit Ausstattung im Régencestil, 1737 von Baumeister Jakob Grubenmann erstellt.

Obstmarkt
5 Der bis dahin ruhige Marktplatz wurde 1911/12 zum Hauptverkehrsknotenpunkt im Zentrum.

Tannenbaum
6 Treppenturm mit Haube und Portale im Louis XVI-Stil.

Walsersches Doppelhaus
7 Um 1779 für den Textilkaufmann und Kunstverleger Johannes Walser erbautes Wohn- und Geschäftshaus.

Regenbogen
8 Kellersockel mit Kreuzgrat- und Tonnengewölben. Rokokogitter im Oberlicht, 1780.

Alpenrose
9 Getäferter Strickbau. Rundbogiges Portal aus dem frühen 18. Jahrhundert.

Windegg
10 Nach dem Dorfbrand von 1606 erbautes Bürgerhaus. Im 19. Jahrhundert Gefängniszellen im obersten Stockwerk.

Rosengarten
11 Historische Gartenanlage, heute eine öffentlich zugängliche Oase der Ruhe und Begegnung.

Haus Grigoletti
12 Ein historisches Wohnhaus mit Malereien aus dem 18. Jahrhundert.

Harmonie
13 Repräsentatives Kaufleutehaus aus der Blütezeit des Ausserrhoder Textilgewerbes (1786).

Ilge
14 Verputzter Riegelbau von 1628 mit reichhaltig gestalteter Supraporte.

Erstes Krankenhaus
15 Von 1865 bis 1871 erstes Krankenasyl in Herisau.